



Sammlung Theaterzettel

Die Nacht in Siebenbürgen

Asztalos, Miklós

1943-11-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

ROKOKOTHEATER SCHWETZINGEN

Sonntag, den 14. November 1943

Zum ersten Male

„Die Nacht in Siebenbürgen“

Lustspiel in drei Akten von Nikolaus Asztalos

Für die deutsche Bühne gestaltet von Friedrich Schreyvogel

Spielleitung: Hans Becker

Personen:

Kaiserin Maria Theresia, Königin von Ungarn	Elisabeth Funcke
Josef, ihr Sohn	Stefan Viktor Görtz
Rittmeister Josef von Kleber, Adjutant Josefs	Egbert v. Klitzing
Frau Witwe von Alvinczi	Aimée Stadler
Der Gouverneur von Siebenbürgen	Kaju Golembiewski
Erste Hofdame Maria Theresias	Margot Wagner
Kämmerer	Josef Renkert

Die Handlung spielt im Frühling des Jahres 1774; vom Nachmittag des einen bis zum Morgengrauen des nächsten Tages. Der erste Akt in einem kleinen Salon der Hofburg, der zweite und der dritte in der Bibliothek Josefs.

Pause nach dem 1. Akt

Inspizient: Norbert Weisser

Anfang 14,30 Uhr

Ende etwa 16,45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.